

**„Lebe deine Kunst“ – Burg-Gymnasium Wettin mit dem Schwerpunkt Bildende Kunst –
„Klappe und...Aktion“: Vorstellung des Projektkurses Film, Kunstklasse 9/5;
Schuljahr 2015/16; In Kooperation mit dem Jugend- und Medienzentrum „Das Nest“ in Wettin**

Das Burg-Gymnasium Wettin ist eine Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt im Bereich der Bildenden Kunst. Nach dem erfolgreichen Ablegen einer Eignungsprüfung können begabte und kunstinteressierte Schüler ab der 9.Klasse eine spezielle künstlerische Ausbildung bis zum Ende der 12.Klasse durchlaufen. Neben dem regulären Kunstunterricht werden sowohl über die Nachmittagskurse im klassenübergreifenden Unterricht in verschiedenen künstlerischen Bereichen wie z.B. Malerei, Grafik, materialplastischem Gestalten, Druckgrafik, Architektur, Fotografie als auch über die Wahlpflichtkurse des Gymnasiums bildpraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickelt und u.a. die Sensibilisierung im Umgang mit ästhetischen Phänomenen gestärkt. Ziel soll es sein, Begabte im bildnerischen Bereich - auch im Hinblick zur Vorbereitung auf ein Hochschulstudium - entsprechend zu fördern. So sieht die künstlerische Ausbildung am Burg-Gymnasium eine Belegung eines Profilkurses im Kunstbereich in der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe vor. Dies ist in Sachsen-Anhalt einmalig. Aufgrund der Vertiefung des Faches Kunsterziehung kann auf die Talente der Schüler durch eine gezielte Förderung so individuell wie möglich eingegangen werden. Die Schüler erhalten den Freiraum, aktiv und kompetent an den vielfältigen Formen von Kunst (und Kultur) teil zu haben und sich höchst verschiedenartig auszudrücken. Ein Beispiel hierfür liefert der Kunstkurs zum Thema „Film“ in der Klassenstufe 9, welcher bspw. gleichzeitig mit dem Deutschunterricht verknüpft werden kann. Durch die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit dem Medium Film erweitern die Schüler höchst spezifisch ihr Ausdrucks- und Wahrnehmungsvermögen dergestalt, dass sie selbstständig ein eigenes Filmprojekt entwickeln, praktisch durchführen und anschließend präsentieren. Im zweiten Schulhalbjahr 2015/16 steht die filmpraktische Arbeit im Zusammenhang mit dem 25-jährigen Schuljubiläum des Burg-Gymnasiums Wettin. Ziel des Filmkurses ist es, die entstandenen Filme während des Festprogramms bzw. dem Ende September stattfindenden „Tag der offenen Tür“ vorzuführen. Darüber hinaus soll eine Veröffentlichung über den „Offenen Kanal Wettin“ in den weiteren Wochen erfolgen.

Die filmtheoretische Vorbereitung erfolgte im Kunstunterricht und legte den Fokus auf das Kennenlernen von Fachtermini und dem Produktionsprozess sowie auf das Erstellen eines Drehbuchs und Storyboards. Um das Prinzip „Film“ von Beginn an verständlich zu machen, produzierten die Schüler jeweils ein Daumenkino mit selbst gezeichneten Bildergeschichten. Diese

wurden mit dem Smartphone abgefilmt und in entsprechenden Foto- und Film-Apps ebenso über das Smartphone zusammengeschnitten und bearbeitet. So entstanden in nur 90 Minuten erste kleine Kurzfilme.

Im Hinblick auf das eigene Filmprojekt fanden sich die Schüler in drei 5-er Gruppen zusammen und erstellten in den ersten Stunden ein „mood-board“, auf welchem sie sämtliche Ideen, kreative Assoziationen, Gedanken-Visionen, Tags und Skizzen sammelten und dokumentierten, verwarfen, überschrieben und aufeinander bezogen. Auch die Verteilung der Aufgaben an die einzelnen Gruppenmitglieder wurde organisiert. Hierbei konnte jeder sein eigenes Aufgabenfeld und seine individuelle Rolle finden oder gar erst einmal Neues ausprobieren. Die Verschiedenartigkeit der Einsatzgebiete im Gesamtprojekt „Film“ ermöglichte es den Schüler hervorragend, ihre jeweiligen Fähigkeiten und Begabungen adäquat einzubringen und zu stärken ggf. auch daran zu scheitern.

Im ausgehändigten LOG-Buch sammelten sie konkrete Ideen z.B. in einem Storyboard, einer Film-Checkliste und einem Drehbuch. Das LOG-Buch begleitete die Gruppen bis zum letzten Produktionsschritt als Ideen- und Gedankenarchiv. Der Arbeitsprozess wurde ebenso von jedem Schüler persönlich reflektiert und bewertet.

Die ästhetisch-visuelle Umsetzung und Produktion der Filme - inklusive Postproduktion - erfolgte in der Zusammenarbeit mit dem Jugend- und Medienzentrum „Das Nest“ in Wettin, welches den Fokus auf medienpädagogische Projektarbeit an Jugendzentren, soziokulturellen Einrichtung und eben Schulen legt. Trägervereins des Zentrums ist der Verein „Das Nest e.V.“. Als Rechtsnachfolger des Vereins Jugendclub Wettin e.V. betreibt der Verein ein größeres Haus direkt an der Saale in Wettin und nur 5 Fußminuten vom Gymnasium entfernt. Das Jugendzentrum beherbergt den Wettiner Bürgerfernsehsender „WTV-Der Offene Kanal aus Wettin e.V.“. Über diesen Kanal wird den Schülern auch die Veröffentlichung ihrer Filme ermöglicht. Seit mehreren Jahren arbeitet der Kunstzweig des Burg-Gymnasiums Wettin mit dem „Nest“ zusammen. Jedes Jahr entstehen durch die fachkompetente Unterstützung und Anleitung der Mitarbeiter kreative und themengebundene Medienprojekte. Die Schüler vertiefen im selbstständigen Umgang mit z.B. der Kameraausrüstung und den Schnittprogrammen ihre Medienkompetenz. Sie durchlaufen höchst professionell den Produktionsprozess Filmschaffender bis hin zu einem motivierenden Endprodukt: dem eigenen Film. In den aktuellen Produktionen entstanden diesjährig auf diese Art und Weise ein Werbefilm für den Spezialzweig Kunst des Gymnasiums, ein Musikfilm auf dem historischen Gelände der Burganlage sowie eine künstlerische Dokumentation mit Blick zurück auf die letzten 25 Jahre am Burg-Gymnasium Wettin, aber auch in das zukünftige Leben und Wirken der Schule.